

## ***Gemengen, déi d'Mënsche beienee bréngen***

Die gesellschaftliche Integration aller Menschen muss im Mittelpunkt unserer Politik stehen. Integration bedeutet nicht nur Integration von Migranten und Asylbewerbern, sondern auch von sozial schwächeren und behinderten Mitbürgern.

### **Soziale Fragen**

Gegenüber den Mitbürgern hat die Gemeinde eine soziale Verantwortung zu übernehmen. Dies betrifft vor allem auch ein aktives Engagement im Bereich der Arbeitsloseninitiativen. Um die Politik der Gemeinde bewerten zu können, sind folgende Fragen aufschlussreich: Bemüht sich die Gemeinde um den Erhalt und die Schaffung von Arbeitsplätzen? Unterstützt die Gemeinde sozialen Wohnungsbau und soziale Mietwohnungen? Sind Steuern und Abgaben sozial vertretbar? Stehen sie in einem vernünftigen Preis/Leistungsverhältnis? Besteht die Notwendigkeit, verschiedene Abgaben sozial abzufedern?

### **Gelebte Integration**

Die gesellschaftliche Integration aller Menschen muss im Mittelpunkt unserer Politik stehen. Die konkrete Politik muss sich z. B. an den nachstehenden Kriterien messen lassen: Wird Sorge getragen, dass alle Bürgerinnen und Bürger am öffentlichen Leben teilhaben können und wird bei allen Planungen auf Barrierefreiheit geachtet („Design for all“)? Gibt es einen diesbezüglichen kommunalen Aktionsplan? Sind die Infrastrukturen der Gemeinde bspw. senioren- bzw. behindertengerecht? Wie ist die aktuelle Situation von Menschen mit Behinderung oder mit reduzierter Mobilität in der Gemeinde? Was geschieht, um Menschen mit Behinderung ins kommunale Geschehen einzubinden? Werden Themenabende und Kulturveranstaltungen in unserer Gemeinde organisiert, die sich an alle Bürger richten?

### **Asylbewerber und Flüchtlinge („Demandeurs de protection internationale“)**

Die CSV ist für die Aufnahme von Menschen, die aus politischen, religiösen oder ethnischen Gründen aus ihrem Heimatland flüchten mussten. Sie setzt sich für die geordnete Aufnahme dieser Menschen ein und wirbt dafür bei den Bürgern um Akzeptanz.

Ohne den Einsatz vieler freiwilliger Helfer ist die Aufnahme von Asylbewerbern und Flüchtlingen nicht zu bewältigen. Daher ist es Aufgabe der Gemeinde, das ehrenamtliche Engagement bei der Begleitung und Betreuung von Flüchtlingen angemessen zu fördern und zu unterstützen.

Die CSV unterstützt alle Integrationsbemühungen wie Sprachkurse (insbesondere auch luxemburgische Sprachkurse). Das besondere Augenmerk gilt der schulischen Integration der Kinder. Den Asylbewerbern sollen sinnvolle Aktivitäten angeboten werden. Sie sollen ebenfalls ins Gemeinde- und Vereinsleben eingebunden werden.

Es erscheint der CSV auch unerlässlich, die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde ausreichend zu informieren und einzubinden.

## **Ausländische Mitbürger mit einer Aufenthaltsgenehmigung („Bénéficiaires de protection internationale“)**

Der CSV scheint es wichtig, dass die Gemeinde einen Aktionsplan für Integration hat. Dabei ist zu klären, wie wir diese Mitbürger unterstützen und ermutigen können, sich in unsere Gesellschaft weiter zu integrieren, wie wir ihnen die nötigen Erklärungen und Ermutigungen zukommen lassen, um sich den lokalen Vereinen anzuschließen, und welche Sprachkurse und insbesondere luxemburgische Sprachkurse wir ihnen anbieten können.

In diesem Zusammenhang ist es auch sehr wichtig, darauf zu achten, dass sozial schwache Mitbürger nicht benachteiligt werden.